

Pflegeanleitung

Jaguar XKR-R (X100) | Midnight Black Metallic (PEF)

Fahrzeug: Jaguar XKR QDV Coupé, FIN SAJAA41R133A34297, EZ 27.01.2003
Lack: Midnight Black Metallic (PEF)
Innenraum: Cashmere/Ivory Windsor-Leder (Recaro, R-Performance)

△ Ausgangslage dieser Aufbereitung

Fahrzeug stand längere Zeit im Freien und war Sahara-Staub ausgesetzt. Sahara-Staub besteht aus feinsten Silikatpartikeln (Sand/Quarz), die bei falscher Handhabung wie Schleifpapier wirken – die Vorbehandlung ist daher kritisch.

Bekannte lackrelevante Baustellen laut Mängelliste: **Swirl Marks** sowie ein **kleiner Kratzer an der Heckstoßstange**. Diese Anleitung berücksichtigt beides gezielt (Abschnitt 3 und 4).

Inhaltsverzeichnis

1	Vorbereitung des Arbeitsplatzes & Ausrüstung	2
1.1	Umgebung	2
1.2	Schutzausrüstung	2
1.3	Werkzeug- und Materialliste	2
2	Schritt 1: Die „Sahara-Wäsche“ (Dekontamination)	2
3	Schritt 2: Punktuelle Lackreparatur (Kratzer Heckstoßstange)	3
3.1	Material-Unterscheidung	3
3.2	Vorgehen am Heckstoßfänger	3
4	Schritt 3: Professionelle Lackaufbereitung (Swirl-Entfernung)	3
5	Schritt 4: Versiegelung, Leder & Anbauteile	4
5.1	Lack (Midnight Black Finish)	4
5.2	Kunststoffteile und Zierleisten (Stoßfänger, Spiegelgehäuse, Türgriffeleisten, Fenster-schachtleisten)	4
5.3	Glasflächen (Front-, Heck- und Seitenscheiben, Außenspiegel)	5
5.4	Felgen (18"Flute)	5
6	Nacharbeiten-Checkliste	5

1 Vorbereitung des Arbeitsplatzes & Ausrüstung

1.1 Umgebung

- **Halle:** ideal, staubfrei und windgeschützt. Gute Beleuchtung mit LED-Strahlern hoher Farbwiedergabe ($\text{CRI} \geq 90$), um Kratzer und Swirls sichtbar zu machen – auf Midnight Black sind Hologramme und Waschkratzer besonders unnachlässig sichtbar.
- **Im Freien:** nur im Schatten, niemals auf erwärmtem Lack (Blechtemperatur $> 25^\circ\text{C}$ vermeiden – Shampoo und Politur trocknen sonst an und hinterlassen Schlieren). Bei Wind nicht arbeiten, da erneut Staub aufgewirbelt wird.

1.2 Schutzausrüstung

- Einweg-Nitrilhandschuhe (verhindern Hautfette auf Lack und Leder)
- Gehörschutz bei längerem Maschineneinsatz
- Knieschutz/Matte für Arbeiten an Stoßfängern und Rädern

1.3 Werkzeug- und Materialliste

Kategorie	Material
Waschen	2× 20-Liter-Eimer mit Grit-Guard-Siebeinsatz, pH-neutrales Shampoo (z.B. Petzoldt's Glanz-Shampoo), Waschhandschuh Mikrofaser/Lammwolle
Dekontamination	Reinigungsknete (blau, fein), passendes Gleitmittel (kein Spülmittel), Eisenlöser ("blutet" violett auf Felgen und Radläufen)
Polieren	Exzenter-Poliermaschine (Rupes LHR15 / Liquid Elements T3000), Pad-Set hart/mittel/weich, Lackreiniger, Anti-Hologramm-Politur
Lackreparatur	Lackstift Jaguar PEF Midnight Black, Klarlack (Standard + Kunststoff-Variante), Zahnstocher, Silikonentferner, 3000er Nass-Schleifvlies
Pflege	Hartwachs oder Sealant, Mikrofasertücher ($\text{GSM} > 500$), Applikator-Pads
Kunststoff & Zierleisten	Kunststoffreiniger (z.B. Koch Chemie Green Star), weiche Detailbürste, Kunststoffpfleger auf Wasserbasis (z.B. Gyeon Q2M Trim / Chemical Guys VRP), pigmentierter Trim-Restorer (z.B. Carpro Perl / Solution Finish Trim Restorer), schmaler Foam-Applikator
Glas	Silikonfreier Glasreiniger (z.B. Sonax Klarsicht / Gyeon Q2M Glass), Glaspolitur auf Cer-/Aluminiumoxid-Basis (z.B. Dr. Wack A1 / CarPro CeriGlass), Glasversiegelung (z.B. Soft99 Ultra Glaco / Gyeon Q2M Cure / CarPro Hydro2Glass)
Felgen (montiert)	Felgenreiniger (pH-neutral, keine Flusssäure), weiche Felgenbürste, Felgenversiegelung, Drehmomentschlüssel für Radmuttern

2 Schritt 1: Die „Sahara-Wäsche“ (Dekontamination)

1. **Einweichen:** Fahrzeug großzügig mit klarem Wasser abspülen. Hochdruckreiniger aus Distanz einsetzen, um groben Sand kontaktlos zu entfernen – gerade bei Sahara-Staub darf hier nicht mit dem Schwamm „vorgewischt“ werden.

2. **Kontaktwäsche (Zwei-Eimer-Methode):** Ein Eimer mit Shampoo-Wasser, ein Eimer mit Klarwasser zum Ausspülen des Handschuhs. Von oben nach unten waschen, ohne Druck. Radläufe und Schweller zuletzt, da dort die stärkste Verschmutzung sitzt.
3. **Chemische Eisenentfernung:** Vor dem Kneten Eisenlöser auf Felgen und untere Karosseriebereiche auftragen, einwirken lassen, abspülen. Reduziert die mechanische Belastung beim Kneten deutlich.
4. **Kneten:** Gleitmittel auf ein Teilstück (ca. 40 × 40 cm) sprühen, Knete ohne Druck hin- und herführen, bis sie geräuschlos gleitet. Knete regelmäßig neu formen, damit eingeschlossener Sand nicht erneut über den Lack geschoben wird.
5. **Trocknen:** Mit großem, sauberem Plüschrockentuch (Twist-Technik, kein Wischen) beginnen, Fugen, Spiegeldreiecke und Türfalze mit einem kleineren Tuch gesondert austupfen. Wasseransammlungen in Sicken und Zierleisten mit einem schmalen Tuchzipfel abziehen, damit dort keine Wasserflecken zurückbleiben.

3 Schritt 2: Punktuelle Lackreparatur (Kratzer Heckstoßstange)

Der bekannte Kratzer an der Heckstoßstange betrifft ein **Kunststoffteil** – hier ist zwingend der Kunststoff-Klarlack zu verwenden, nicht der Standard-Klarlack für Metallflächen.

3.1 Material-Unterscheidung

- **Standard-Klarlack:** für alle Blechteile (Haube, Kotflügel, Türen), auf Metalllack-Härte abgestimmt.
- **Kunststoff-Klarlack:** ausschließlich für Stoßfänger, Spiegelgehäuse, Schweller. Enthält Haftvermittler und bleibt flexibler, damit er bei Vibrationen/Verformung des Kunststoffträgers nicht reißt oder abplatzt.

3.2 Vorgehen am Heckstoßfänger

1. Kratzer mit Silikonentferner (Wattestäbchen) fettfrei machen.
2. Falls der Kratzer bis ins Trägermaterial reicht: mit 2000er Nassschleifpapier die Kante leicht anschleifen, Kratzer entstauben.
3. Basislack (Midnight Black PEF) mit der Spitze eines Zahnstochers eintupfen, nicht pinseln – dünne Schichten, zwischen den Schichten kurz ablüften lassen.
4. Nach vollständiger Trocknung Kunststoff-Klarlack ebenfalls mit Zahnstocher auftragen, so dass ein leichter „Buckel“ entsteht.
5. Mindestens 48 h aushärten lassen (bei Stoßfängern eher 72 h, da Kunststoff-Klarlacke langsamer durchhärten).
6. Buckel mit 3000er Nassschleifvlies plan schleifen, anschließend mit weichem Pad und feiner Politur maschinell einarbeiten, bis der Übergang unsichtbar ist.

4 Schritt 3: Professionelle Lackaufbereitung (Swirl-Entfernung)

Auf Midnight Black Metallic zeigen sich Swirl Marks besonders deutlich im direkten Sonnenlicht und unter punktueller LED-Beleuchtung – exakt der Zustand, der in der Mängelliste dokumentiert ist.

1. **Test-Spot:** Am hinteren Kotflügel mit mittlerem Pad und milder Politur beginnen. Mit LED-Strahler im 45°-Winkel prüfen, ob die Swirls verschwinden, bevor die ganze Fläche bearbeitet wird.
2. **Polieren:** Exzenter-Poliermaschine auf Stufe 3–4, Führungsgeschwindigkeit ca. 2–3 cm/s, im Kreuzstrich, immer nur Teilbereiche (ca. 50 × 50 cm) bearbeiten, bevor die Politur antrocknet.
3. **Kontrolle nach jedem Feld:** Restpolitur mit trockenem Mikrofasertuch abnehmen, Bereich erneut mit LED begutachten. Bei tieferen Swirls ggf. zweiten Durchgang mit härterem Pad und stärkerer Politur, danach Finish-Durchgang mit weichem Pad.
4. **Pre-Cleaner:** Nach dem Polieren sitzen Polieröle auf der Oberfläche. Der Pre-Cleaner entfernt diese Öle chemisch und bereitet den Lack auf die Versiegelung vor – dieser Schritt entscheidet über die Haltbarkeit des nachfolgenden Wachses/Sealants.

5 Schritt 4: Versiegelung, Leder & Anbauteile

5.1 Lack (Midnight Black Finish)

- Wachs oder Sealant dünn mit Schaumstoff-Applikator kreisend auftragen.
- 10–15 Minuten ablüften lassen (Fingertest: schlierenfrei abwischbar?).
- Mit zwei sauberen Mikrofasertüchern arbeiten: eines zum Abnehmen, eines zum Nachpolieren auf Hochglanz.

5.2 Kunststoffteile und Zierleisten (Stoßfänger, Spiegelgehäuse, Türgriffeleisten, Fensterschachteleisten)

1. **Vorreinigung:** Kunststoffteile mit einem in Kunststoff-/Felgenreiniger (z. B. Koch Chemie Green Star oder ein milder Allzweckreiniger, 1:10 verdünnt) getränkten Mikrofasertuch abwischen, um Straßenfilm und Fett zu lösen. Bei starker Verschmutzung in Rillen und Strukturen eine weiche Detailbürste (Autobrush oder Zahnbürste) verwenden.
2. **Nachspülen:** Rückstände mit klarem, leicht angefeuchtetem Mikrofasertuch abnehmen, damit kein Reinigerfilm zurückbleibt, der später fleckig antrocknet.
3. **Trocknen:** Mit trockenem Mikrofasertuch nachwischen, besonders in Fugen und an Kanten, da dort stehendes Wasser Kalkränder hinterlässt.

1. **Intakte, dunkle Kunststoffteile** (Spiegelgehäuse, Türgriffeleisten): farblosen Kunststoffpfleger auf Wasserbasis verwenden (z. B. Gyeon Q2M Trim oder Chemical Guys VRP), da diese nicht fetten, nicht glänzen und auch nicht auf angrenzenden Lack abfärben.
2. **Verwitterte, gräuliche Kunststoffteile** (v. a. Stoßfänger-Strukturteile): pigmentiertes Kunststoff-Restoration-Produkt einsetzen (z. B. Carpro Perl oder Solution Finish Trim Restorer), das echte Farbpigmente enthält und die UV-Barriere wiederherstellt statt sie nur zu kaschieren. Mit Schwamm-Applikator dünn und gleichmäßig auftragen, 5–10 Minuten anziehen lassen, Überschuss mit trockenem Mikrofasertuch abnehmen.
3. **Zierleisten am Übergang zum Lack** (Fensterschacht, Türkanten): Auftrag mit schmalen Foam-Applikator, um ein Verschmieren auf den polierten Lack zu vermeiden. Übertretenes Produkt sofort mit einem sauberen Tuchzipfel entfernen, sonst entsteht ein matter Rand auf dem Hochglanzlack.

5.3 Glasflächen (Front-, Heck- und Seitenscheiben, Außenspiegel)

1. **Vorreinigung:** Groben Schmutz und Insektenreste mit einem separaten, nur für Glas verwendeten Mikrofasertuch und einem Glasreiniger ohne Silikonzusatz (z. B. Sonax Klarsicht Glasreiniger oder Gyeon Q2M Glass) entfernen. Zweiten Reinigungsdurchgang mit frischem Tuch, um Schlieren zu vermeiden.
2. **Kalk- und Belagentfernung:** Eingebrennte Kalkflecken und Scheibenwischer-Schleier mit einer dedizierten Glaspolitur auf Basis von Cer- oder Aluminiumoxid behandeln (z. B. Dr. Wack A1 Glaspolitur oder CarPro CeriGlass), mit weichem Applikatorpad kreisend einarbeiten, anschließend mit Glasreiniger nachreinigen.

1. **Auftrag:** Glasversiegelung (z. B. Soft99 Ultra Glaco, Gyeon Q2M Cure oder CarPro Hydro2Glass) dünn und gleichmäßig mit dem beiliegenden Applikator auf die trockene, saubere Scheibe auftragen. Produkt kurz anziehen lassen, bis ein matter Schleier entsteht.
2. **Politur:** Schleier mit trockenem, hochwertigem Mikrofasertuch kraftvoll auspolieren, bis die Scheibe streifenfrei klar ist.
3. **Wirkung:** Die Versiegelung lässt Regenwasser bei Fahrtgeschwindigkeit bereits ab ca. 60–70 km/h ohne Scheibenwischer abperlen und erhöht damit die Sicht- und Fahrsicherheit bei Regen spürbar. Wirkdauer je nach Produkt 2–6 Monate, danach auffrischen.
4. **Außenspiegelgläser:** gleiches Vorgehen, hier wirkt sich die Versiegelung besonders positiv auf die Sicht bei Rückwärtsfahrt im Regen aus.

5.4 Felgen (18"Flute)

- Nach jeder Fahrt mit stärkerer Bremsstaub-Belastung zeitnah mit mildem, felgenschonendem Felgenreiniger (pH-neutral, keine Flusssäure) und weicher Felgenbürste reinigen, damit sich Bremsstaub nicht dauerhaft in den Speichen der Flute-Felgen einbrennt.
- Nach der Reinigung eine Felgenversiegelung auftragen – erleichtert die nachfolgende Reinigung deutlich und schützt vor erneuter Bremsstaub-Anhaftung.
- Passende Radmuttern (offener Punkt „Radmuttern Sommerräder“) sicherstellen, damit die montierten Flute-Felgen korrekt und mit dem richtigen Anzugsdrehmoment gesichert sind.

6 Nacharbeiten-Checkliste

- ☐ Sahara-Wäsche und Dekontamination abgeschlossen
- ☐ Kratzer Heckstoßfänger ausgebessert (Kunststoff-Klarlack, 48–72 h ausgehärtet)
- ☐ Swirl Marks poliert, mit LED kontrolliert
- ☐ Pre-Cleaner aufgetragen, Lack versiegelt/gewachst
- ☐ Kunststoffteile und Zierleisten gereinigt und aufgefrischt (passendes Produkt je Zustand)
- ☐ Glasflächen poliert, versiegelt und auf Streifenfreiheit geprüft
- ☐ Felgen (Flute, montiert) gereinigt, versiegelt, Radmuttern korrekt angezogen

Diese Anleitung ist die vollständige, aktuelle Pflegeanleitung für den Jaguar XKR-R und ersetzt alle vorherigen Fassungen. Sie kann direkt unter `auto:xkr:xkr-r:pflege` im Wiki hinterlegt werden.